

## Pressedienst

---

Pressemitteilung 088/2020

### Gemeinsam für den Erhalt unseres Ökosystems im Oldenburger Münsterland

#### Renaturierungsmaßnahmen an der Schlochter Bäke / LEADER-Projekt bietet Landwirtschaft, Öffentlichkeit und Schulen die Möglichkeit zur Mitgestaltung

Unter der Leitung der wissenschaftlichen Koordinierungsstelle Transformationsforschung agrar Niedersachsen (trafo:agrar) an der Universität Vechta und gemeinsam mit vielen Akteuren aus der Region ist das Projekt „Bachläufe (wieder)beleben – die Natur in der Region fördern“ gestartet. Auf Basis eines 2019 im Auftrag des Landkreises Vechta erstellten Gewässerentwicklungsplans soll in den folgenden Jahren sukzessive die Aufwertung des Bachlaufs erfolgen.

Für Landrat Herbert Winkel ist das Projekt eine Herzensangelegenheit: „Der Tieflandbach hat für die Region eine hohe ökologische Bedeutung, da er die Verbindungsachse zwischen den beiden Naturschutzgebieten Goldenstedter Moor und Herrenholz darstellt.“ Dr. Barbara Grabkowsky, Geschäftsführerin der trafo:agrar unterstreicht: „Gewässerschutz ist auch zukünftig eines der wichtigsten Handlungsfelder für unsere Region. Mit diesem Projekt möchten wir das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln und die Bedeutung des Schutzguts Wasser in der Region schärfen.“

Der natürliche Bachlauf der Schlochter Bäke wurde schon vor langer Zeit durch menschliche Eingriffe verändert. Um erste Schritte einer Renaturierung des Gewässers zu ermöglichen, werden während des Projekts Grundlagen geschaffen, sodass sich die heimische Flora und Fauna wieder ungehindert ansiedeln können. Durch die Entwicklung einer Ersatzau auf einer Fläche des Landkreises, die zukünftig ab mittleren Wasserständen überflutet werden wird, soll die dynamische Eigenentwicklung in einem Abschnitt der Bäke gefördert werden: „Wir freuen uns, auch durch die Anlage von Stillgewässern neue Lebensräume für wichtige Leitarten wie den Laubfrosch zu schaffen und so einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität in unserer Heimat leisten zu können“, sagt Hendrik Scheele vom Amt für Umwelt und Tiefbau des Landkreises Vechta.

Die geplanten Maßnahmen werden als sogenannte „Leuchtturmprojekte“ umgesetzt. Mit Vorbildcharakter sollen diese auch über die regionalen Grenzen hinweg strahlen und als Blaupausen zu weiteren Renaturierungs- und Biodiversitätsmaßnahmen an der Schlochter Bäke anregen. Um diese Wirkung zu verstärken und gleichzeitig eine Sensibilisierung für die Eigenverantwortung und Handlungsmöglichkeiten in der Bevölkerung zu erreichen, werden neben Anrainer\*innen, Landwirt\*innen, Schulen und Natur- und Umweltschutzverbänden auch weitere Interessierte eingebunden.

„Seit drei Jahren gibt es an der Oberschule in Goldenstedt gemeinsam mit dem Waldpädagogikzentrum ein vorbildliches und bereits ausgezeichnetes umweltpädagogisches Projekt ‚Schlochter Bäke macht Schule‘, das Schüler\*innen an die ‚Individuelle Kompetenz Naturschutz‘ heranzuführt, sagt Christiane Lehmkuhl, Biologielehrerin und Leiterin des Fachbereichs Naturwissenschaften an der Marienschule Goldenstedt. Deshalb freut Sie sich sehr über die zukünftige Zusammenarbeit im neuen LEADER-Projekt zur weiteren Revitalisierung der Schlochter Bäke. „Wir möchten weitere Schulen motivieren dem Beispiel zu folgen und sich über Projektarbeiten und bei Tagesausflügen zu engagieren“, ergänzt Alfred Kuhlmann, Bürgermeister der Gemeinde Goldenstedt.

Die Projektkoordinatorin Dipl.-Umweltwissenschaftlerin Beata Punte (trafo:agrar) setzt gemeinsam mit Prof. Dr. Karl Martin Born vom Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) der Universität Vechta für die Integration sämtlicher Stakeholder auf partizipative Veranstaltungsformate wie Zukunftswerkstätten und Vor-Ort-Aktivitäten („Bäke-Labore“): „Mit interaktiven Beteiligungsmöglichkeiten möchten wir ein Bewusstsein für das Schutzgut Wasser schaffen und die Menschen zum Nachdenken und gemeinschaftlichen Handeln bewegen. Als Mutter von zwei kleinen Kindern ist es mir wichtig, auch den nachfolgenden Generationen in den kommenden Jahren zeigen zu können, wie vielfältig die Tier- und Pflanzenwelt rund um die Schlochter Bäke sein kann.“

Begleitet werden die Renaturierungsmaßnahmen durch gewässerökologische Untersuchungen in Zusammenarbeit mit dem GeoLabor der Universität Vechta. „Durch die sukzessive Probenahme während der Projektlaufzeit können wir die Auswirkungen der Renaturierungsmaßnahmen auf die Wasserqualität direkt bestimmen“, sagt Dr. Manfred Kayser, Geo-Labor, Universität Vechta.

Finanziert wird das Projekt mit rund 85.000 € aus dem EU-Förderprogramm LEADER, dem Landkreis Vechta, der Volksbank Vechta, der Gemeinde Goldenstedt und der Universität Vechta.



**Foto** (Universität Vechta, Philip Kreimer) v.l.: Dipl.-Umweltwiss. Beata Punte (Projektkoordinatorin trafo:agrar), Dr. Manfred Kayser (Geo-Labor Universität Vechta) und Dr. Barbara Grabkowsky (Geschäftsführerin trafo:agrar).

Vechta, 03. November 2020

**Pressekontakt:**

Friedrich Schmidt  
Universität Vechta  
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation  
Fon +49 (0) 4441.15 577  
Fax +49 (0) 4441.15 523  
E-Mail [pressestelle@uni-vechta.de](mailto:pressestelle@uni-vechta.de)